

Deutschland mit den Niederlanden, das heutige Frankreich, das obere Italien und das nördliche Spanien umfaßte. Karl der Große sorgte für die Wohlfahrt seiner Völker. Er förderte in seinem Reiche die Landwirtschaft. Seine Kaiserhöfe waren landwirtschaftliche Musteranstalten. Handel und Verkehr hob er durch die Anlage von Straßen. Die Donau und den Main versuchte er durch einen Kanal zu verbinden. Auch die geistige Bildung seiner Völker wollte Karl heben. Er that vieles für die Ausbreitung des Christentums; er stützte Bistümer, Klöster und Pfarreien. An seinen Hof berief er die gelehrtesten Männer seiner Zeit. Er gründete Schulen und soll in denselben die Schüler auch selbst geprüft haben.

Im Jahre 800 wurde Karl der Große feierlich zum römischen Kaiser gekrönt. Er starb in seiner Hofburg zu Aachen im 72. Jahre seines Lebens.

#### 10. Karl der Große und die Awaren.

Die Awaren, bei denen Tassilo II. Unterstützung gegen Karl den Großen gesucht hatte, waren vom Kaspiischen Meere her in die Gegend der Theiß und Donau eingewandert. Sie führten ein wildes Raubleben. Als bald nach der Entsetzung Tassilos II. fielen sie in Bayern ein. Karl der Große beschloß, sie dafür zu strafen. Zu diesem Zwecke wurden drei Feldzüge unternommen. Zuerst drang Karl der Große bis an die Raab vor. Ein Jahr später kam Pippin, ein Sohn Karls des Großen, bis vor die Ringe der Awaren. Es waren dies meilenweite kreisförmige Verschanzungen, die aus Erdwällen mit Holzwerk bestanden. Sie sollen etwa sechs Meter hoch und breit gewesen sein. Die Ringe bargen die Ortschaften des kriegerischen Volkes. In der Mitte befand sich der Fürstensitz. Das Frankenheer erstürmte die Ringe. Unermeßliche Schätze, welche die Awaren in vielen Ländern